

*Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl, Graz-Seckau*

**Grußwort anlässlich der Verleihung des Diözesanen Umweltpreises „Nachhaltig einkaufen – Eine Zukunft für alle“ 2015, Pfarrzentrum Graz-St. Veit, 19 Uhr**

Liebe Umwelt-Verantwortliche aus den Pfarren und kirchlichen Einrichtungen!  
Sehr geehrte Damen und Herrn, denen Schöpfung und Umwelt ein Anliegen ist –  
seien Sie alle sehr herzlich willkommen!

„Das Kaufen [ist] nicht nur ein wirtschaftlicher Akt, sondern immer auch eine moralische Handlung“. Papst Franziskus zitiert mit diesem Satz in seiner Ökologie-Enzyklika seinen Vorgänger Benedikt XVI. (Enzyklika *Caritas in veritate*, 2009). Die Päpste meinen damit aber uns alle: die Christinnen und Christen als Privatpersonen, die Pfarren, die kirchlichen Einrichtungen, die Ordinariate. Wir alle sind aufgefordert, bewusst zu handeln, zu wirtschaften, zu kaufen. Denn unsere Nach- und Fahrlässigkeit bedeutet letztlich Mangel, Entbehrung, im Äußersten sogar Elend für andere – so ungern wir das auch hören.

„Nachhaltig Einkaufen – eine gute Zukunft für alle“ ist der Titel des Diözesanen Umweltpreises von 2014 und 2015.

Sie, die Sie heute zur Verleihung des „Diözesanen Umweltpreises“ geladen sind, haben mit der Mahnung des Papstes ernst gemacht. Dafür danke ich Ihnen! Sie sind ein Vorbild für unsere Diözese und ein Zeichen der Hoffnung für die Armen dieser Erde, von denen Papst Franziskus in seiner Enzyklika so oft spricht.

„Laudato Si“ heißt – „Sei gelobt!“ Wenn wir alle ernst machen mit unserer Verantwortung für unsere Schwestern und Brüder, können nicht nur wir, sondern auch die Armen aus der Tiefe ihres Herzens Gott loben und danken. Für Ihren Beitrag dazu danke ich Ihnen als Bischof von ganzem Herzen und ermuntere Sie: bleiben Sie auf dem Weg!